



WAHLKREISE DIREKT

Die SPD Uetersen stellt in allen Wahlkreisen Kandidat*innen auf. Und weitere gehören zum Team...

STADT UND KREIS

Hintergrund zur Wahl: Was macht die SPD in Stadt und Kreis - wofür ist wer zuständig?

STOLPERSTEINE

Auf Spurensuche - Die SPD war mit ihrer Geschichtswerkstatt aktiv.

VERKEHR

Weshalb die SPD Uetersen Straßenausbaugebühren abschaffen will.

Dafür steht die SPD in Uetersen

Wir sind für die Stärkung der sozialen Infrastruktur in der Stadt. Dazu zählt ...

... die Schaffung von Krippen- und Elementarplätzen in den Kindertagesstätten. Angeschoben wurde die Erweiterung der Kindergärten der Ev. Kirchengemeinde im Ossenpadd und in der Jochen-Klepper-Straße und der AWO-Einrichtungen in Langes Tannen und in der Berliner Straße. Fertiggestellt wurde bisher die Erweiterung der Kita der Kath. Kirchengemeinde in der Sophienstraße.

... die Erweiterung unserer Schulen. Auf dem Gelände des Ludwig-Meyn-Gymnasiums haben die Bauarbeiten für einen Anbau mit acht Räumen begonnen. Im Bereich der Birkenallee sind uns Planungen für zwei neue Gebäude vorgestellt worden, die anstelle des Geschwister-Scholl-Hauses entstehen könnten. Auch im Bereich der Friedrich-Ebert-Schule sollen neue Räumlichkeiten entstehen.

... die Sanierung der Fußballplätze in der Sportanlage Jahnstraße/ Alsenstraße. Erste Schritte sind schon getan. Unter dem Rosenstadion gibt es Schadstoffe. Es geht darum, Fördergelder vom Land zu bekommen, um die Sanierung durchführen zu können.

Wir sind für die Schaffung öffentlich geförderter Wohnraums. Dazu gehört...

... die Unterstützung der gemeinnützigen Wohnungsbau-Genossen-

schaft „Pinnau“ bei ihren Projekten im Quartier Paul-Mischke-Allee/Am alten Sportplatz. Es werden alte Bestandsbauten abgerissen und durch höhere Neubauten ersetzt. So wird mehr bezahlbarer Wohnraum geschaffen.

... dass bei neuen Bauprojekten mindestens 1/3 des neuen Wohnraumes (z.B. Tornescher Weg 80 bzw. Bahnstr./Heinrich-Schröder-Straße) öffentlich gefördert wird.

Wir sind für die Bewahrung der Natur. Dazu zählt ...

... KEIN Flächenverbrauch im Außenbereich für Neubauvorhaben, ... sondern eine innerstädtische Nachverdichtung. ... die Schaffung von naturbelassenen Flächen für Wildblumen.

Wir sind für die Erhaltung und Verbesserung unserer Verkehrsinfrastruktur. Dazu gehört ...

... die Verabschiedung des Verkehrsentwicklungsplans, der einen ganzheitlichen Ansatz für alle Verkehrsteilnehmer hat. Daraus sollen Maßnahmen entwickelt werden, die mittelfristig umgesetzt werden können.

... die Sanierung des Radwegenetzes und die Schaffung von Fahrradstraßen. ... die Fortsetzung der Sanierung vorhandener Straßen. Wir wollen die Straßenausbaubeiträge abschaffen. Bisher fehlen uns jedoch ausreichende Finanzierungsmittel/

Infrastrukturmittel vom Land Schleswig-Holstein. ... der Ausbau der K 22 – endlich die K 22 fertig bauen! ... der barrierefreie Umbau von Bushaltestellen.

Wir sind für die Stärkung des Ehrenamtes. Dazu zählt ...

... weiterhin die Unterstützung unserer Freiwilligen Feuerwehr. ... die Unterstützung der Tafel, der Sozialverbände und der Kulturschaffenden, wie z.B. die Chorknaben. ... die Förderung des Museums Langes Tannen.

Wir sind für die Verbesserung der Lebensqualität in unserer Stadt. Dazu gehört ...

... die Verbesserung der Innenstadt-Gestaltung. ... die Schaffung von Orten der Begegnung. Dies gilt auch für den Cäcilie-Bleeker-Park. ... Jugendlichen einen Ort zur Freizeitgestaltung zu schaffen (Parkpalette?)

14. Mai

Mit der Kommunalwahl entscheidest Du über die Entwicklung unserer Stadt in den nächsten fünf Jahren.

Bitte nutze unser demokratisches Wahlrecht – es ist von anderen Generationen erst erstritten worden.

MIT HERZ UND VERSTAND FÜR UETERSEN. DEINE SPD.

Wahlkreis 1

Christoph Zeuch (46) • Journalist/Leiter Unternehmenskommunikation • verh., 2 Kinder

Seit ein paar Jahren bürgerliches Mitglied. Ich habe viele Jahre als Lokalredakteur in Hamburg-Altona gearbeitet und bringe mich gerne ehrenamtlich ein. Fokus-themen: Digitales, Bauen/Verkehr, Energie, Bildung/Kultur. Mitgründer der Windpark- bzw. Solar-Bürger*innen-Genossenschaft, in der Freizeit gerne Gartenarbeit.



Kirchengemeinde tätig, und seit 1998 auch wieder in der Kommunalpolitik. Hier sind die Aufarbeitung unserer NS-Ortsgeschichte, die Erinnerungskultur und das Archivwesen jetzt meine Schwerpunkte.

Wahlkreis 5

Rolf Brüggmann (79) • Rentner

In der Kommunalpolitik bin ich seit über 30 Jahren in verschiedenen Ausschüssen tätig. Meine besonderen Interessen sind die Stadtentwicklung, bezahlbarer Wohnungsbau, Verkehr und Umwelt. Der Bildungsausschuss mit den Schulen und den Kindergärten. Beim Verkehr in Uetersen setze ich mich für eine Begrenzung auf 30 km/h, außer auf den Durchfahrtsstraßen, ein.



Wahlkreis 2

Ingo Struve (66) • Sparkassenbetriebswirt/Rentner • verh., 4 Töchter, 6 Enkel

In Uetersen geboren; Kreistagsabgeordneter; Fraktionsvorsitzender der SPD Uetersen - Vorsitzender des Hauptausschusses, Mitglied Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss - Politische

Schwerpunkte: Finanzen, Bildung (Schaffung von Krippen- und Elementarplätzen, ausreichend Schulräume), Umwelt. Hobbys: Garten, Laufen, Radfahren, Lesen.

Wahlkreis 6

Benjamin Wirth (45) • Schulsozialarbeiter

In Uetersen bin ich aufgewachsen, während Schulzeit, Ausbildung und Studium andere Bundesländer kennengelernt, 2012 wieder in meine geliebte Heimatstadt und Heimatland zurückgekehrt. Seit 2013 engagiere ich mich in der SPD Fraktion und



schätze ihren Zusammenhalt. Mich reizen die Gestaltungsmöglichkeiten in der Kommunalpolitik und ich wünsche, noch mehr Menschen würden sich hier einbringen. Meine Schwerpunkte sind Bildung und Soziales

Wahlkreis 3

Gisela Struve (65) • Bankkauffrau/Rentnerin • verh., 4 Töchter, 6 Enkel

Seit 2008 bin ich in der Kommunalpolitik aktiv, Mitglied im Bildungsausschuss und in der Ratsversammlung. Ich setze mich für die Unterstützung von jungen Familien ein. Zum Thema Klimawandel beschäftige ich mich mit der Frage, wie man vor Ort möglichst viel Regenwasser versickern lassen kann. Meine wichtigsten Hobbies sind Bücher, Garten und Radfahren.



Wahlkreis 7

Dieter Schipler (80) • Rentner • verh., 2 Kinder

Seit 71 Jahren bin ich Einwohner der Stadt Uetersen. In der kommunalen Politik bin ich seit 33 Jahren in verschiedenen Ausschüssen aktiv. Die soziale Gerechtigkeit und die Sicherheit sind meine Schwerpunkte. Mein Interesse gilt auch der Umwelt, den Radwegen sowie dem Bau von Sozialwohnungen und den Problemen der jüngeren und älteren Menschen.



Wahlkreis 4

Erhard Vogt (70) • Dipl.-Handelslehrer • verh., 3 Töchter, 4 Enkel

SPD-Mitglied bin ich seit 1972. Seit 40 Jahren wohne ich mit meiner Familie in Uetersen und fühle mich hier sehr wohl. Seit 1991 bin ich ehrenamtlich in der ev.-luth.



Wahlkreis 8

Jan Baumann (63) • Diplom-Ingenieur

In Hamburg geboren, in Uetersen zu Hause. Meine politischen Schwerpunktthemen: Die Infrastruktur verbessern und dabei den städtischen Haushalt im Blick behalten, also: Schulen und Kindergärten in Schuss halten und ausbauen, Fußwege, Radverkehr, ÖPNV, Straßen und Plätze verbessern. Digitalisierung voranbringen. Initiativen zum Bau von bezahlbaren Wohnungen unterstützen.



wieder in meiner Heimatstadt. Als KiTa-Leitung bin ich in den letzten Jahren immer mehr mit der Kommunalpolitik in Kontakt gekommen und mein Interesse mitzuwirken, zu beraten oder aufmerksam zu machen wurde geweckt. SPD-Mitglied wurde ich 2017, meine Schwerpunkte hierbei sind die Bereiche der Bildung und des Sozialen.

Wahlkreis 12

Thomas Manske (43) • Fachinformatiker, Steuerfachangestellter • 1 Sohn

Zeit meines Lebens Uetersener; Ratsmitglied. Motto: Nicht meckern, machen. - Wirtschaft & Finanzen liegen mir am Herzen, als „Digital Native“ ist Digitalisierung mein Steckenpferd. „Glasfaserausbau“ & „Digitalisierung Schulen“ möchte ich weiterhin begleiten. Unserem Nachwuchs politisches Handeln (Planspiel Politik) vermitteln. - Soziale Aspekte fest im Blick - mit Weitblick & offenem Ohr für Sie da.



Wahlkreis 9

Nana Helten (74) • Diplom-Übersetzerin • verw., 1 Sohn

Aus dem Süden kommend seit 1991 in Norddeutschland, seit 1996 in Uetersen. Beim NDR organisatorisch tätig bis zum Renteneintritt. Von jeher Sozialdemokratin, aber erst seit Ende 2016 Mitglied der SPD. Ich stehe für ein tolerantes Miteinander,

ein schönes und sauberes Uetersen; Sauberkeit sowohl unserer Stadt als auch unserer Politik. Schutz von Umwelt und Umfeld, so dass sich ALLE wohlfühlen können.

Wahlkreis 13

Anne-Christin Speichert (41) • Rechtsanwältin • verh., 2 Kinder

Uetersen soll lebenswert für alle sein, unabhängig vom Geldbeutel oder vom Alter.



Dafür möchte ich mich weiter einsetzen. Bildung, Barrierefreiheit, Beisammensein, das ist die Grundlage. In meiner Freizeit singe ich im Gospelchor Adonai.

Wahlkreis 10

Sonja Birnbaum (47) • Betriebswirtin und Politikwissenschaftlerin • verh.

Über Esslingen, Berlin und Hamburg 2020 nach Uetersen ge- und angekommen. Für eine weiterhin lebenswerte und lebendige Stadt für alle Generationen möchte ich mich stark machen - soziale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und das gesellschaftliche Miteinander dabei fest im Blick. SPD-Mitglied seit 1995, Ver.di-Mitglied.



Wahlkreis 14

Bernd Szwirblatt (68) • Vertriebsleiter/Rentner • verw., 2 Kinder, 3 Enkel

Seit 1973 lebe ich, mit fünfjähriger Unterbrechung, in Uetersen und seit 2020 bin ich bürgerliches Mitglied in der SPD-Fraktion; stellv. Mitglied des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses, Aufsichtsratsmitglied der Stadtwerke Uetersen GmbH, Mitgründer der Bürgerinitiative „Lebenswertes Uetersen“ und Initiator des Bürgerentscheids zum Erhalt der Feuchtwiese an der Kleinen Twiete. Ich stehe für umweltgerechten und bezahlbaren Wohnungsbau ohne zusätzlichen Flächenverbrauch im Außenbereich von Uetersen.



Wahlkreis 11

Kerstin Wismann (50) • Fachwirtin für Kindertageseinrichtungen

Einen Großteil meiner Kindheit habe ich in Uetersen verbracht, 2011 bin ich beruflich zurückgekehrt und seit 2017 wohne ich auch

Weitere Kandidat*innen für die Liste auf der Folgeseite...



Wir danken für Deine Stimme!





Auf der Wahlliste:

Björn Ole Berg (29) • gelernter Schiffsmechaniker/Seevermessungstechniker

Ich bin Mitglied in der Gewerkschaft ver.di und wohne seit 2015 in Uetersen und arbeite beim WSA Hamburg in Wedel. „Wer die Demokratie verteidigen will, sollte sich in der Kommunalpolitik engagieren“. Je früher desto besser, darum meine Kandidatur. Mit mir darf es dann auch gerne etwas digitaler werden. Gerade für Auszubildende und junge Menschen brauchen wir mehr bezahlbaren Wohnraum.



Jan Philip Speichert (36) • M.Sc. Flugzeugsystemtechnik • verh., 2 Kinder

In Uetersen aufgewachsen schätze ich auch als Vater die Vorzüge der liebenswerten Kleinstadt in der Nähe zur Marsch UND Hamburg. Ich engagiere mich in der Elternvertretung. Ausgleich finde ich bei allem, was mit Technik zu tun hat.



Bezahlbares Wohnen – wichtiger denn je!

Es ist immer wieder Bestandteil des RotFuxes und unserer Wahlprogramme – Uetersen braucht bezahlbare Wohnungen!

Junge Familien und auch Ältere finden keine neue Unterkunft, die in ihr Budget passt. Folgen sind für die einen das Leben in eingegengten Verhältnissen und für die anderen in einem zu großen und nicht barrierefreien Eigenheim. Frauen bleiben in ungesunden Beziehungen, weil sie es sich schlichtweg nicht leisten können, allein zu wohnen – auch die Frauenhäuser stehen vor dem Problem, dass ihre Bewohnerinnen aus rein finanziellen Gründen nicht ausziehen und Neue daher nicht aufgenommen werden können. Wer Sozialleistungen empfängt muss nicht selten ein erhebliches seines Regelsatzes zur Miete dazu buttern, was mit Verzicht in allen anderen Gebeten einhergeht. Der Zuzug vor allem auch aus dem noch teureren Hamburg verschärft dieses Problem.

Wir fordern daher seit Jahren, dass in Neubauvorhaben auch bezahlbarer Wohnraum enthalten sein muss, am besten 30%. Wann immer möglich machen wir das zur Voraussetzung unserer Zustimmung. Die Bauvorhaben der gemeinnützigen Baugenossenschaft Pinnau eG unterstützen wir, beispielsweise im Gebiet am alten Sportplatz. Statt Wiesen am Stadtrand nur mit Einfamilienhäusern zu bebauen, setzen wir uns für eine innerstädtische Verdichtung ein.

SPD: Abschaffung der Straßenausbaubeiträge vorgezogen

Die SPD-Fraktion vertritt bereits seit Jahren die Auffassung, dass die Straßenausbaubeiträge abgeschafft gehören. Allein, es mangelte an den versprochenen Geldern aus Kiel. Mehrheitlich war daher bislang eine Reduzierung der Sätze, aber keine gänzliche Abschaffung möglich. Nach ihrer erfolgreichen Veranstaltung zum Thema am 11. März 2023 weicht die SPD von dieser Position nun jedoch ab und zieht die Abschaffung der Anliegerbeiträge nach vorne.

Ingo Struve, Fraktionsvorsitzender der SPD, erklärt dies so: „Wir mussten feststellen, dass seit der Freigabe durch das Land Straßenausbau so gut wie gar nicht mehr möglich war. Anliegerbeiträge ließen sich einfach nicht mehr vermitteln, auch nicht mit Verweis auf den Haushalt. So hat sich schon

der Ausbau des Eggerstedtsberg verschoben. Nun liegt vor uns der Ossenpadd mit dem dort avisierten Ausbau, der ohnehin sehr kompliziert werden wird. Dazu kommen die explodierenden Baukosten und die damit einhergehenden Sorgen der Anwohner, dass die Anliegerbeiträge unkalkulierbar hoch ausfallen könnten - dies in Zeiten, in denen durch hohe Energiekosten und notwendig werdende Austausche von Heizungen ohnehin große Kosten entstehen.“ Struve glaubt, dass durch ein Abschaffen der Anliegerbeiträge die Fraktionen insgesamt als Einheit mit den Bürgern die notwendig werdenden Baumaßnahmen konstruktiv begleiten können. „Das geht zu Lasten des städtischen Haushalts, das ist uns bewusst. Wir können es uns aber schlichtweg nicht leisten, die Straßen

unter unseren Füßen zerbröseln zu lassen, daher müssen wir jetzt gemeinsam voran gehen.“

Nach Struves Vorstellung wird es im Finanzausschuss einen gemeinsamen Antrag mehrerer Fraktionen zum Thema geben - die Information der anderen Fraktionen stand für die SPD an erster Stelle. Um für Klarheit zu sorgen ist der Wunsch, hinterher die Ratsversammlung direkt zusammentreten zu lassen - das wäre dann vor Ende der Befragung der Anwohner des Ossenpadd.

Der Sozialdemokrat dankt abschließend noch einmal auch den Besucherinnen und Besuchern der Veranstaltung in der Kleinen Stadthalle. Der Austausch auf Augenhöhe an den Thementischen war sehr wohltuend.



**Wir danken für
Deine Stimme!**





Was entscheidet die Stadtvertretung (= Ratsversammlung)?

Die aus ehrenamtlichen Mitgliedern bestehende Ratsversammlung beschließt über sog. „Selbstverwaltungsangelegenheiten“, das sind Aufgaben, über die jede Gemeinde für sich selbst entscheidet. Dazu gehören z.B.

- die Ausstattung der Schulen,
- die Kindertagesstätten,
- die Feuerwehr und
- das Bauplanungsrecht.

Das Recht der „kommunalen Selbstverwaltung“ wird in Artikel 28 des Grundgesetzes garantiert. Die bedeutendste Aufgabe eines jeden Parlaments ist das Haushaltsrecht; die Ratsversammlung entscheidet jährlich über den Haushalt der Stadt Uetersen. Teil des Haushalts ist der Stellenplan; In ihm wird die Anzahl und der Beschäftigungsumfang der städtischen Mitarbeitenden und ihre maximale Bezahlung geregelt.

Das Beschlussorgan ist die Ratsversammlung und das Ausführungsorgan ist der Bürgermeister / die Bürgermeisterin mit den Mitarbeitenden im Rathaus (= hauptamtliche Verwaltung).

Wie arbeitet die Ratsversammlung?

Entscheidungen der Ratsversammlung werden in den Ausschüssen vorbereitet. Die 2018 gewählte Ratsversammlung hat folgende Ausschüsse eingesetzt:

- den Hauptausschuss,
- den Bau- und Verkehrsausschuss,
- den Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss,
- den Bildungsausschuss und
- den Sozial- und Umweltausschuss.

Die Ausschussgröße von 11 Mitgliedern blieb bestehen. Gegenüber 2013 gab es jedoch

eine Änderung in den Zuständigkeiten: Für die Kitas ist nicht mehr der Sozialausschuss, sondern der Bildungsausschuss zuständig. Dafür wurde der Sozialausschuss um Umweltfragen aus dem Bauausschuss erweitert.

Entscheidungen der Ausschüsse werden in den Fraktionen vorbereitet.

In der 2018 gewählten Ratsversammlung sind fünf Fraktionen vertreten:

- CDU: 9 Ratsmitglieder,
- SPD: 8 Ratsmitglieder;
- GRÜNE: 4 Ratsmitglieder;
- BfB: 4 Ratsmitglieder;
- FDP: 2 Ratsmitglieder.

In den Fraktionen arbeiten auch „bürgerschaftliche Mitglieder“, die in die Ausschüsse entsandt werden können (nur nicht im Hauptausschuss). So kann jeder Bürger jederzeit mit in die Kommunalpolitik einsteigen, wenn eine Fraktion ihn als bürgerliches Mitglied aufnimmt.

Die SPD-Fraktion besteht aus 16 Mitgliedern: acht Ratsmitgliedern und den acht „bürgerschaftlichen Mitgliedern“. In unserer Fraktion sind bürgerliche Mitglieder den Ratsleuten gleichgestellt. Die Parteizugehörigkeit für die Mitarbeit in der SPD-Fraktion ist nicht erforderlich.

Keine der Fraktionen verfügt über eine eigene Mehrheit in der Ratsversammlung und in den Ausschüssen. Jede der beiden „großen“ Fraktionen (CDU und SPD) konnte sie jedoch zusammen mit zwei der drei kleinen Fraktionen erreichen.

Gegen Ende der laufenden Wahlperiode hat die CDU-Fraktion zwei Ratsmitglieder durch Fraktionsausschluss bzw. -austritt und die BfB-Fraktion ein Ratsmitglied durch Fraktionsaustritt verloren. Die FDP-Fraktion verfügt jetzt über drei Ratsmitglieder; zwei Ratsmitglieder sind „fraktionslos“ geblieben.



Team der SPD Uetersen für die neue Ratsversammlung ab 2023



Termine

Sa. 22.04.2023 – 11.00 Uhr
Landesweiter Aktionstag
zum Putzen der
Stolpersteine (Treffpunkt:
Tornescher Weg 5-7)

Fr. 28.04.2023 – 10.00 Uhr
Infostand in der Fuzo

Fr. 05.05.2023 – 10.00 Uhr
Infostand in der Fuzo

Sa. 06.05.2023 - 11.00 Uhr
Kommunalpolitische
Fahrradtour (Treffpunkt vor
dem Rathaus)

So. 07.05.2023 – 15.00 Uhr
Geschichtliche Fahrradtour
mit Erhard Vogt u.a.
„Stolpersteine in Uetersen“,
(Treffpunkt:
Tornescher Weg 5-7)

Fr. 12.05.2023 – 10.00 Uhr
Infostand in der Fuzo

Sa. 13.05.2023 – 10.00 Uhr
Infostand am Gerberplatz

So. 14.05.2023 – 8.00 bis
18.00 Uhr Kommunalwahl

Impressum

RotFux Nr. 37 | 20. Jahrgang

Herausgeber + ViSdP
SPD-Ortsverein Uetersen
Ingo Struve
Meisenweg 2
25436 Uetersen
Tel. 1634
www.spd-uetersen.de

Redaktionsteam

Jan Baumann, Kay-Uwe
Dohrn, Thomas Manske, Gise-
la Struve, Anne-Christin
Speichert, Ingo Struve,
Erhard Vogt, Christoph Zeuch

9.000 Exemplare, Graphische
Werkstatt Uetersen GmbH



Foto: SPD.de / colourbox

Die SPD setzt sich auch für Familien mit kleinem Geldbeutel ein

Viele Familien sind darauf angewiesen, dass ihre Grundschul Kinder vor und nach dem Schulunterricht zuverlässig betreut werden, damit sie unbesorgt ihrer Arbeit nachgehen können. Diese Betreuung ist aber nicht kostenlos. Familien mit wenig Einkommen können sich das nur schwer leisten. Wir konnten Ende 2022 durchsetzen, dass für diese Familien eine Bezuschussung eingeführt wird. Anträge gibt es nun im Rathaus.

Digitalisierung - ein zentrales Thema

Lernen und flexibles Arbeiten kommen nicht ohne

passende Infrastruktur aus. Deshalb setzen wir uns für die Bereitstellung moderner Infrastruktur ein, etwa Glasfaserleitungen, eine konsequente Digitalisierung in der Verwaltung, in Schulen und kostenfreie digitale Bildungsangebote - für alle Bürger*innen der Stadt.

Natur bewahren

Hierzu zählen etwa: Kein Flächenverbrauch im Außenbereich für Neubauvorhaben, sondern eine innerstädtische Nachverdichtung, Schaffung von naturbelassenen Flächen für Wildblumen und die möglichst klimaneutrale Modernisierung unserer Infrastruktur.

Ehrenamt stärken

Wir nutzen jede Gelegenheit, um für die Stärkung des Ehrenamtes in Ueter-

sen zu sorgen. Dazu zählt etwa die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr, der Tafel, der Sozialverbände, der Kulturschaffenden, wie z.B. der Chorknaben oder die Förderung des Museums Langes Tannen.

Soziale Energien

Viele Menschen leiden unter steigenden Energiekosten. Wir sind überzeugt, grüne

Ideen sind schön, nur sozial gerecht muss es dabei auch zugehen!

Nicht alle haben das Geld, um Wärmepumpen und Solardach umzusetzen oder in die Dämmung zu investieren. Wir sorgen dafür, dass die Energiewende für die gesamte Gesellschaft gelingt, für Eigentümer*innen und Mieter*innen!



Foto: SPD.de / colourbox

Wie funktioniert „Kommunalwahl“?

In Uetersen wird am 14. Mai bei der Gemeindewahl die Stadtvertretung (= Ratsversammlung) für 5 Jahre gewählt. Sie besteht in Uetersen aus 27 Stadtvertretern (= Ratsfrauen und Ratsherren). Das Stadtgebiet ist in 14 Wahlkreise eingeteilt. Jeder Wähler hat eine Stimme, die für einen Wahlkreis-kandidaten und für die Partei oder Wählervereinigung des Kandidaten zählt.

In den Wahlkreisen werden 14 Stadtvertreter direkt gewählt. Gewählt ist derjenige, der die meisten Stimmen bekommt. Das kann im Extremfall eine Stimme sein. 13 Stadtvertreter werden aus den Listen der Parteien oder einer Wählervereinigung besetzt.

Alle Stadtvertreter sind ehrenamtlich tätig, d.h. sie engagieren sich in ihrer Freizeit – neben Beruf, familiärer Arbeit und anderen Tätigkeiten.

Die Gemeindewahl führte 2013 in Uetersen zu folgendem Ergebnis:

- SPD: 2.047 Stimmen = 33,4 % = 9 Sitze
- CDU: 2.016 Stimmen = 32,9 % = 9 Sitze
- GRÜNE: 853 Stimmen = 13,9 % = 4 Sitze
- BfB: 849 Stimmen = 13,9 % = 4 Sitze
- FDP: 254 Stimmen = 4,1 % = 1 Sitz
- NPD: 110 Stimmen = 1,8 % = 0 Sitz

Den 27. Sitz erhielt die CDU mit der Höchstzahl 237 (siehe Tabelle). Hätte die NPD neun Stimmen mehr erhalten, dann hätte sie mit der Höchstzahl 238 den letzten Sitz in der Ratsversammlung erhalten. Auch an diesem Beispiel zeigt sich, wie wichtig jede einzelne Stimme ist!

Teiler	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	NPD	BfB
-	2016	2047	853	254	110	849
0,5	4032	2 4094	1 1706	3 508	13 220	1698 4
1,5	1344	6 1364,7	5 568,7	11 169,3		566 12
2,5	806,4	8 819	7 341	18		339,6 19
3,5	576	10 585	9 244	24		243 25
4,5	448	15 455	14 190			189
5,5	366,5	17 372	16			
6,5	310	21 315	20			
7,5	269	23 273	22			
8,5	237	27 241	26			
9,5	212	215				
Sitze	9	9	4	1	-	4



Stolpersteinverlegung in Uetersen. Fotos im Beitrag: Jörg Penning

Dritte Verlegung von Stolpersteinen in Uetersen

Am 4. März 2023 fand in der Bleekerstraße die dritte Verlegung von Stolpersteinen in Uetersen – nach 2012 und 2019 – durch Gunter Demnig statt. Die Geschichtswerkstatt des SPD-Ortsvereins erinnert an das Schicksal von drei toten Säuglingen, deren Mütter als Zwangsarbeiterinnen im „Bleekerstift“ entbinden mussten.



Gunter Demnig verlegte Stolpersteine für Leo Lokot, Christel Matuszak, Zbigniew Blazejewski und für ihre befreiten Mütter. Zusätzlich wurde ein „Kopfstein“ verlegt, der erklärt, dass Zwangsarbeiterinnen aus dem Kreis Pinneberg ab

1943 im „Bleekerstift“ entbinden mussten. Die gut besuchte Veranstaltung wurde musikalisch von Mitsuhiro Ikenoya auf dem Saxophon umrahmt. Für alle in Uetersen verlegten Stolpersteine finden sich Spuren auf der Webseite „Spurensuche Uetersen“.

<https://www.spurensuchekreis-pinneberg.de/tag/uetersen/>



Die SPD kümmert sich ...

... um die Aufarbeitung der nationalsozialistischen Ortsgeschichte. Seit fast 13 Jahren befasst sich die „Geschichtswerkstatt“ des SPD-Ortsvereins mit den Opfern und inzwischen auch mit den Tätern bzw. Mitmachenden von damals. Die Ergebnisse sind als „Spuren“ für Personen angelegt und auf der Webseite www.spurensuche-uetersen.de zu finden. Wer mitarbeiten möchte: Erhard Vogt, Tel. 901521

... um bezahlbare Wohnungen. Seit vielen Jahren setzt sich die SPD für öffentlich geförderten Wohnungsbau ein, denn es fehlt an bezahlbarem Wohnraum in unserer Stadt.

... und um vieles mehr! Sprechen Sie uns an: Ingo Struve (Tel. 1634 - oder eine Mail an ov@spd-uetersen.de)



Daniela Baschin – Kreistagskandidatin der SPD
Wahlkreis 9 – Moorrege II – Uetersen I

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

am 14. Mai 2023 finden in Schleswig-Holstein Kommunalwahlen statt. In meinem Wahlkreis Geest und Marsch II und Uetersen I möchte ich Sie alle vertreten und mich um Ihre Anliegen kümmern.

Ich bin 34 Jahre alt und bin in Hamburg geboren. Mit meinem Mann und unseren drei Kindern wohne ich seit 2015 in Kölln-Reisiek. Ich habe einen kaufmännischen Beruf erlernt. In den darauf folgenden Jahren habe ich mich auf dem sozialen Sektor weitergebildet und bin jetzt Trauerbegleiterin für Familien, Kinder und Jugendliche.

Ich lese gerne Thriller und bin leidenschaftlicher HSV Fan, welchen ich mit meiner Familie regelmäßig im Stadion anfeuere. Wann immer Zeit dafür ist Nähe ich. An der dänischen Nordseeküste erhole ich mich mit Familie am liebsten.

Mitglied in der SPD wurde ich 2018. In Kölln-Reisiek bin ich stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende. Seit 2018 bin ich in Gemeinde- als auch seit 2022 in Kreisgremien aktiv. In Kölln-Reisiek bin ich bürgerliches Mitglied im Bau- und Planungsausschuss sowie im Bildungsausschuss. Ebenso leite ich als Vorsitzende den Sport- und Jugendausschuss. Als bürgerliches Mitglied der Kreistagsfraktion bin ich im Ausschuss für Finanzen sowie im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport als Stellvertreterin tätig.

In der kommenden Legislaturperiode möchte ich mein Engagement gerne fortsetzen. Ich bin zielorientiert, zuverlässig und engagiert. Mein Schwerpunkt liegt im Bereich Kinder, Jugend, Soziales und Bildung.

Herzlichst
Daniela Baschin, SPD-Kandidatin für den Kreistag
Stabeltwiete 28, 25337 Kölln-Reisiek
Tel: 04121-7895080 | Mail: danielabaschin@googlemail.com



Ingo Struve - Kreistagskandidat der SPD
Wahlkreis 10 – Uetersen II

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

ich bin bereits seit 1994 kommunalpolitisch aktiv und seitdem Mitglied der Uetersener SPD-Fraktion. Dort bin ich Fraktionsvorsitzender und auch Vorsitzender des Hauptausschusses.

Dem Kreistag gehöre ich seit 2018 an. Dort bin ich Mitglied des Finanzausschusses sowie stellv. Mitglied in den Ausschüssen für Umwelt, Sicherheit und Ordnung sowie Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr.

Für die SPD bin ich außerdem Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Klimaschutz und im Aufsichtsrat der GAB. Diese politische Arbeit möchte ich fortsetzen!

Dabei trete für gleiche Rahmenbedingungen in allen Kommunen des Kreises ein.

Hierzu gehören z.B. einheitliche Elternbeiträge für Krippen- und Kindergartenplätze. Die Beiträge dürfen nicht abhängig von der Finanzkraft der Kommunen sein.

Ein Dauerbrenner ist nach wie vor die „Kreisstraße 22“. Es ist wichtig, dass endlich mit dem Ausbau der Straße begonnen wird.

Ich freue mich auf das Einsetzen für diese Aufgaben im Kreistag und bitte Sie um Ihre Unterstützung mit Ihrer Stimme.

Herzlichst
Ingo Struve
SPD-Kandidat für den Kreistag

Meisenweg 2, 25436 Uetersen
Tel: 04122 - 1634 | Mail: ingo-struve@spd-uetersen.de